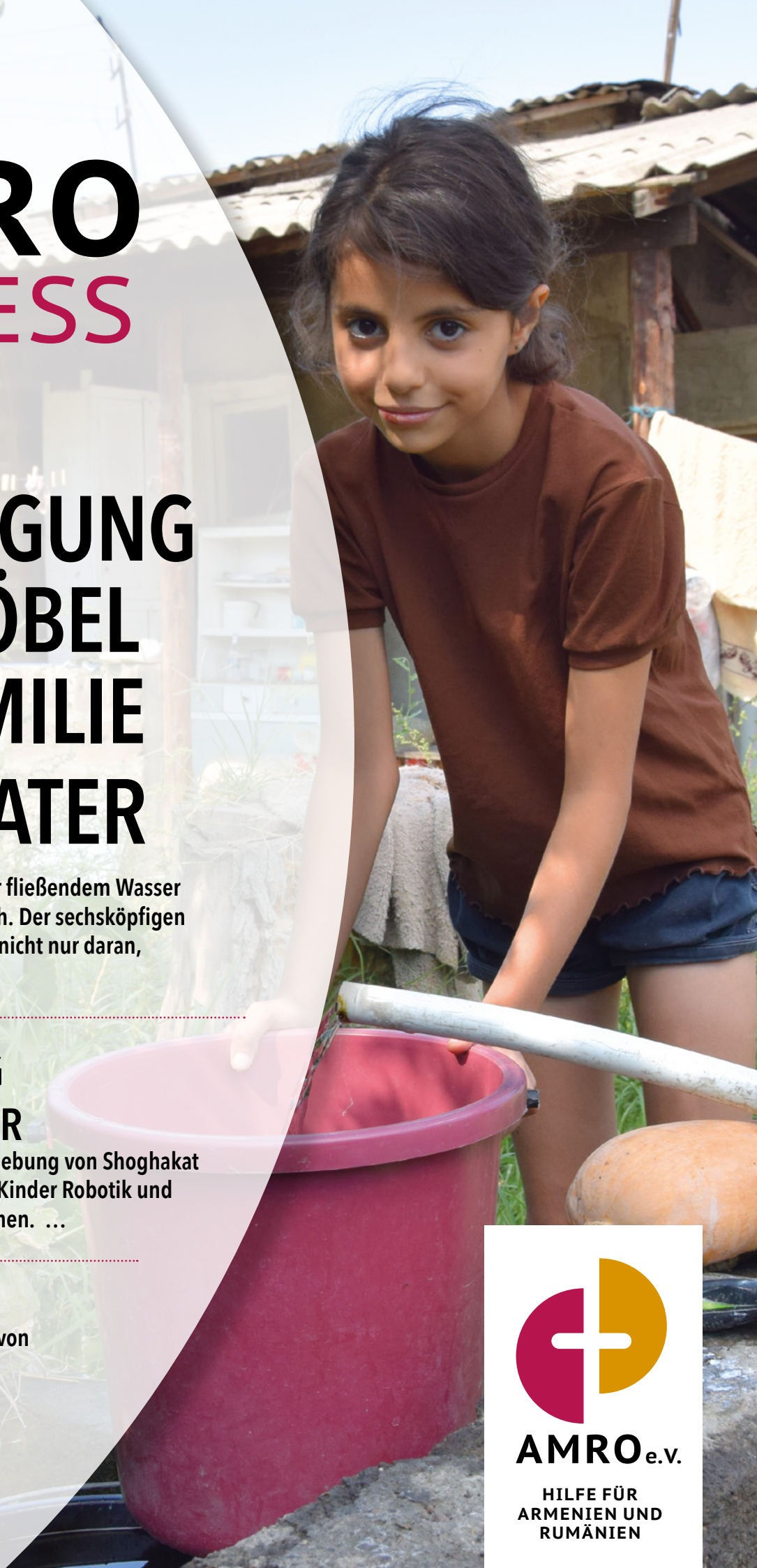
AMRO EXPRESS

Ausgabe 1 2023



VERSORGUNG UND MÖBEL FÜR FAMILIE OHNE VATER

Für uns ist die Versorgung mir fließendem Wasser und mit Gas selbstverständlich. Der sechsköpfigen Familie Muscheghjan fehlt es nicht nur daran, sondern auch an Möbeln …

WEITERBILDUNG FÜR DORFKINDER

Vor Kurzem wurde in der Umgebung von Shoghakat ein Zentrum eröffnet, in dem Kinder Robotik und Teppichknüpfen erlernen können. …

„AMRO inside“

Wir berichten über die Arbeit von und mit AMRO e. V.

AMRO e.V.

HILFE FÜR ARMENIEN UND RUMÄNIEN

Liebe Freunde

Die Bildung und das Wohlergehen von Kindern liegen uns sehr am Herzen. Wir stellen Ihnen hier Projekte vor, in denen es u.a. um Ausbildung und Versorgung geht. Mit Dank berichten wir außerdem, wo, durch Ihre Hilfe, eine positive Veränderung stattfinden durfte. Es ist so gut, Sie alle an unserer Seite zu wissen, dass Sie sich mitnehmen lassen in das Ergehen von notleidenden Menschen, die so erleben, dass sie „gesehen" werden (Jahreslosung 2023: Du bist ein Gott, der mich sieht. 1. Mose 16,13). Ich wünsche Ihnen von Herzen Gottes reichen Segen für das neue Jahr und ermutige Sie, die Jahreslosung persönlich zu nehmen. Gott sieht Sie! Er wird Sie niemals im Stich lassen!

Herzlichst, Ihre Michaela Kuhlmann

IMPRESSUM

GF VORSTAND: Michael Schmidt – Vorsitzender,
Iris Hollmann – Stv. Vorsitzende, Ulrich Ney – Kassierer
GESCHÄFTSLEITUNG: Michaela Kuhlmann
Redaktionell verantwortlich: AMRO e. V., Michaela Kuhlmann

ADRESSE:
AMRO e.V., Salpetererweg 22, 79737 Herrischried
info@amro-ev.de
Telefon: 07764 933 93 40
Geschäftsleitung: 02772 540 56 31

Sparkasse Hochrhein
Allgemein: DE10 6845 2290 0077 0321 59
Patenschaft: DE85 6845 2290 0077 0321 67
BIC / SWIFT SKHRDE6W

Eingetragen im Vereinsregister Freiburg im Breisgau, VR 630730. Bescheinigung der Gemeinnützigkeit durch Freistellungsbescheid vom 1.12.2021.

Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen als benötigt, behalten wir uns vor, diese einem ähnlichen Projekt zuzuweisen.

Fotos Armenien: Baru Jambazian, Fotos Rumänien: Mihai Gavril

GEPRÜFTE TRANSPARENZ.
Spendenzertifikat Deutscher Spendenrat

02/23

www.amro-ev.de

SOLARPANEELE
CASA RAY – PROJEKT 2234

Gerne leiten wir Ihnen den Dank aus dem Casa Ray weiter:

Liebe Freunde,
wir möchten Ihnen unseren Dank und unsere Wertschätzung für Ihr großzügiges Herz aussprechen! Im letzten Jahr konnten wir auch dank Ihrer Spenden endlich neue Solarmodule anschaffen. Wir brauchten diese dringend und sind so erleichtert, sie jetzt zu haben. Wie Sie wissen, haben sich die Preise für Strom verdoppelt oder verdreifacht, also hatten wir mit hohen Rechnungen für Energie zu kämpfen. Diese Investition gibt uns das Gefühl der Freiheit und Erleichterung. Sie hilft uns auch, unser Budget einzuhalten. Vielen Dank! Gott segne Sie und vergelte es Ihnen reichlich.

Wärmste Grüße,
das Team des Casa Ray

Diese beiden Kinder suchen Paten

Mariam S., 2.5.2008
AR 10000

Felix S. 21.11.2015
AR 10660

Nähere Infos zu den Patenschaften finden Sie unter
amro-ev.de/kinderpatenschaften-armenien und
amro-ev.de/kinderpatenschaften-rumaenien

AMRO PATENSCHAFT

Projektnummer
1260
Neue Möbel

NEUE MÖBEL

FÜR EINE WITWE UND IHRE KINDER

Armenien / Ararat – Die sechsköpfige Familie Muscheghjan lebt im Dorf Noramarg in der Ararat-Region, nicht weit von der Grenze zur Türkei. Mutter **Armine** (37) muss alleine für ihre fünf Kinder **Laura** (16), **Sargis** (15), **Howsep** (14), **Liana** (12) und **Luisa** (10) sorgen. Vater Geworg starb im Jahr 2018 an einem Herzinfarkt. Etwa zwei Jahre später mussten sie sich eine neue Bleibe suchen, da Geworgs Eltern sie zum Auszug drängten. **Eine Erleichterung ist es für Armine, dass alle ihre Kinder durch Paten unterstützt werden.**

Die Wohnverhältnisse der Familie sind desolat. Im Wohnzimmer stehen nur ein Regal, ein Schreibtisch und ein Sofa. Im Schlafzimmer befindet sich ein kleines Bett, ein Doppelbett und ein Kleiderschrank, den sich die Familie teilt. Wenn die beiden Söhne am Wochenende aus dem Internat nach Hause kommen, schlafen die Mutter und zwei der Töchter in einem Bett. Die Küche befindet sich separat nebenan und ist karg eingerichtet. Der Familie fehlt es an einem Esstisch und Stühlen. Außerdem gibt es keinen Herd und keinen Kühlschrank, weswegen bei der Großmutter im Dorf gekocht werden muss. Verderbliche Lebensmittel können ebenfalls nicht aufbewahrt werden, und so muss jeden Tag neu eingekauft und alles sofort verbraucht werden.

Eine weitere Herausforderung stellt die fehlende Gasversorgung dar. Zudem gibt es kein fließendes Wasser. Dieses holt die Familie aus einer Quelle im Garten und erhitzt es dann in kleinen Mengen im Wasserkocher. Auch das Waschen erfolgt auf diese Weise in einer kleinen Wanne, die auf den Küchenboden gestellt wird. Die Toilette befindet sich in einer Hütte neben dem Hühnerstall des Nachbarn.

Wir möchten der Familie einen **Kühlschrank** (ca. 896 Euro), einen **Gasherd** (ca. 576 Euro) und einen **Tisch mit sechs Stühlen** (ca. 768 Euro) zur Verfügung stellen. Die Verlegung einer Wasserleitung (ca. 1792 Euro), sowie einer **Gasleitung** (ca. 2048 Euro) ist aufwändiger, ist aber auch dringend notwendig, denn ohne fließendes Wasser und Gas im Haus ist es schwer, die Hausarbeiten zu erledigen.

Bitte helfen Sie Armine und ihren Kindern!

Projektnummer
1261
Weiterbildung

Monatliche Kosten
für Gehälter undGebäude:
1037 Euro

Kosten im Einzelnen:

Gehalt 1 Koordinator:	**425 Euro**
Gehalt 1 Lehrer:	**289 Euro**
Gehalt 1 Reinigungskraft:	**246 Euro**
Strom:	**77 Euro**

WEITERBILDUNG
FÜR DORFKINDER

Armenien / Sevansee – In den Dörfern Armeniens haben Kinder und Jugendliche oft nur wenige Möglichkeiten, sich weiterzubilden. Für die Kinder aus der Umgebung von **Shoghakat** am Ostufer des Sevansees gilt dies nicht mehr. Vor Kurzem wurde – zunächst verzögert durch die Corona-Pandemie – ein Zentrum eröffnet, in dem Kinder **Robotik** und **Teppichknüpfen** erlernen können. Bereits jetzt hat die Robotik-Gruppe 23 und die Teppichknüpf-Gruppe 14 Teilnehmer.
Eine der Schülerinnen in der Robotik-Gruppe ist **Siranusch** (10). Sie lebt mit ihrer fünfköpfigen Familie im Dorf. Ihr Vater kam mit Erfrierungen an den Beinen aus dem Krieg um Arzach zurück, da er mehrere Wochen im Wald überleben musste. Wenn er die Möglichkeit hat, hilft er bei Bauarbeiten. Er ist sehr dankbar, dass seine Tochter die Möglichkeit hat, etwas zu lernen, das ihr die Chance auf eine bessere Zukunft gibt.

Marie (11) möchte später Designerin werden und hat sich daher für die Teppichknüpfgruppe entschieden. Sie arbeitet gerne mit Farben, Mustern und unterschiedlichen Materialien. Ihre Eltern haben nur gelegentlich Arbeit und könnten ihren drei Kindern keine solche Ausbildung finanzieren.

Damit das Zentrum weitergeführt werden kann, werden 1037 Euro im Monat benötigt. Die Gehälter beinhalten Steuern. Das Gehalt des Robotiklehrers wird vom Armat-Labor bezahlt, das auch die technische Wartung der Computer (2020 von einer deutschen Stiftung finanziert) durchführt.

Herzlichen Dank, wenn Sie den Kindern weiterhin die Möglichkeit geben, sich fit für die Zukunft zu machen

AMRO inside

Projekt 1255
Freude und Trauer für Gajane

Im **Express 2-2022** (Projektnummer **1255)** stellten wir Ihnen **Gajane** und ihre Familie vor. Die 51-Jährige hatte schon lange an Diabetes gelitten. Schließlich musste man ihr ein Bein amputieren, so dass sie nicht mehr in der Lage war, finanziell für ihren schwerkranken Ehemann **Wahram** (62)* und ihre Tochter **Lydia** (16) zu sorgen. Lydia hatte die Schule abbrechen müssen, um den Lebensunterhalt für sich und die Eltern zu verdienen. Seit einigen Monaten kommt Gajanes Mutter Alward jeden Tag vorbei, um sich um ihre Tochter und den Schwiegersohn zu kümmern. Nun konnten wir der Familie eine **große Freude** machen.

Sie erhielt einen dringend benötigten **Kühlschrank** und ein bequemes **Schlafsofa**. Doch das Wichtigste: **Lydia konnte ihre Arbeit aufgeben und darf wieder in die Schule gehen.** Denn dank Ihrer großherzigen Unterstützung konnten wir nicht nur die **Schulden** der Familie **begleichen**. Für einige Monate erhält sie auch einen Betrag von jeweils **100.000 Dram (ca. 225 Euro)**. Zusammen mit Gajanes Invalidenrente von 28.500 Dram (ca. 64 Euro) reicht dies aus, um Lebensmittel, Energiekosten, Medikamente und andere dringend notwendige Dinge zu bezahlen. Nur die Renovierung des Badezimmers war finanziell noch nicht möglich.

Gajane war überwältigt von der Hilfsbereitschaft. Sie bedankt sich bei allen Spendern mit einem Brief:
Ich bin Gajane Jeghiasarjan, ich bin 51 Jahre alt. Ich möchte meine tiefste Dankbarkeit äußern. Sie sind auf meiner Seite gewesen. Ich bin so aufgeregt. Dank Ihrer Güte besitzen wir heute einen neuen Kühlschrank, ein neues Bett. Für mehrere Monate wurden unsere Probleme bezüglich Medikamente, Nahrung, Schulden gelöst. Wir bekommen jeden Monat 100.000 Dram und begleichen damit unsere täglichen Ausgaben. Meine Tochter muss nicht arbeiten, sie ist auf ihr Studium konzentriert.

Gott beschütze und bewahre Sie alle!
Gajane Jeghiasarjan
20.10.2022

*) Leider verstarb Gajanes Mann Wahram kurz vor Neujahr.

Projektnummer
2241
Gesunde Nahrung

GESUNDE NAHRUNG

FÜR DIE KINDER IM CASA RAY

Rumänien / Dobreni – Seit vielen Jahren betreibt das **Casa Ray** eine **kleine Landwirtschaft** für den Eigenbedarf. Dies war schon immer wichtig, denn die Spenden reichten meist nicht aus, um die Kinder und Jugendlichen angemessen zu ernähren. Derzeit, mit den Preissteigerungen in fast jedem Bereich, sind Viehhaltung und Gemüseanbau zur Überlebensfrage geworden.

Die eigene Landwirtschaft hat noch **weitere Vorteile**. Die **Kinder** werden **gesund ernährt**, mit Nahrungsmitteln, von denen man weiß, woher sie kommen, wie sie angebaut und verarbeitet werden. Die **Jungen** und **Mädchen** werden, gemäß ihrem Alter und ihren körperlichen Fähigkeiten, **angeleitet**, bei verschiedenen Arbeiten **mitzuhelfen**. Sie kümmern sich um die Tiere, helfen bei der Aussaat, der Unkrautbeseitigung, der Ernte und der Zubereitung von vielerlei Gemüsearten. Dies gibt ihnen Selbstbewusstsein und Fähigkeiten, die sie für ihr späteres Leben gebrauchen können. Dass die Schule nicht darunter leiden darf, versteht sich von selbst. Einige der Kinder beteiligen sich besonders begeistert an bestimmten Aufgaben und überlegen sich, ob dies nicht ein Beruf für sie sein könnte.

Der Nutzen der eigenen Landwirtschaft übersteigt die Ausgaben bei weitem. Dennoch hat das Casa Ray in jedem Jahr Kosten, die aufgefangen werden müssen.

Insgesamt benötigt man **im Jahr** etwa **3840 Euro**.

Einige der Kosten im Einzelnen:

Saatgut	ca. **262 Euro**
Bewässerung	ca. **100 Euro**
Bodenvorbereitung	ca. **365 Euro**
Heuernte	ca. **294 Euro**
Betrieb des Obstgartens	ca. **230 Euro**
Tierarztkosten	ca. **269 Euro**
Erwerb und Aufzucht von Geflügel	ca. **1829 Euro**

Bitte helfen Sie mit, die Kinder im Casa Ray mit gesunden Nahrungsmitteln zu versorgen!